

PRESSESPIEGEL

12. Oktober 2015

<http://www.skyscrapercity.com/showthread.php?t=1857510>

Düsseldorf | FH-Campus | Projekte & Diskussion

Im Oktober 2012 haben die Bauarbeiten für den neuen FH-Campus Derendorf begonnen. Zwischen der Münsterstraße, der Rather Straße und den Bahngleisen erstreckt sich das Grundstück auf dem Gelände der ehemaligen Schlösser-Brauerei und des angrenzenden ehemaligen Schlachthofs. Der Neubau der Fachhochschule Düsseldorf mit einer Bruttogeschossfläche von 108.600 qm ist das größte Bauprojekt der Niederlassung Düsseldorf.

Für die Hochschule wird der neue Campus endlich alle Fachbereiche und Einrichtungen an einem Ort miteinander verbinden. Das Hörsaalzentrum zwischen Münsterstraße und zentralem Campusplatz verbindet die Öffentlichkeit mit der Hochschule und markiert als Eingangsgebäude die Adresse „Fachhochschule“. Der Fachbereich Medien ist ebenfalls hier angesiedelt. Hochschulbibliothek und Campus IT werden neue Räume in der denkmalgeschützten ehemaligen Großviehhalle zuteil, die durch wenige behutsame Eingriffe ihren Großraumcharakter behalten wird. Die historische Bedeutung des Ortes als Deportationsort für mehrere Tausend jüdische Männer, Frauen und Kinder während der Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten soll durch einen Erinnerungsort dargestellt werden.

In direkter Nähe zu dem historischen Gebäude wird die Mensa zusammen mit Verwaltung und Studierendenservice-Center als eigener Baukörper entstehen. Ein Baukörper westlich des Hörsaalzentrums nimmt die Fachbereiche Elektrotechnik und Maschinenbau auf. Die zugehörigen Werkstätten und Maschinenhallen können separat angeliefert werden.

Sozial- und Kulturwissenschaften und Wirtschaft bilden den südöstlichen Abschluss und markieren den Eckpunkt Münsterstraße/und der geplanten nördlichen Fortführung der Toulouser Allee.

Zentrum des neuen Quartiers wird der öffentliche Grünzug als Teil des Grünen Rings der Stadt Düsseldorf. Treppenanlagen, die zum Sitzen einladen, Mensa mit Außensitzbereich und Asta-Café bieten Raum für Austausch und Diskussion.

Eine Bandfassade mit großformatigen Verglasungen und Sonnenschutz aus Metall wird ein einheitliches Gesamtbild erzeugen. Die Farbgebung ist grundsätzlich zurückhaltend. In den Flurbereichen

setzen Loggien und Wartezonen farbige Akzente. Jedem Gebäude ist eine intensive Leitfarbe mit passenden, gedeckten Farbtönen zugeordnet.

Projektvolumen: 224 Mio €
Bruttogeschossfläche: 108.600 qm
Grundstücksgröße: 47.700 qm
Wettbewerbsentscheidung: Mai 2009
Fertigstellung: 2015